

Sonderausgabe



Der Zertifikateberater

ZertifikateAwards 2012



365 Tage Service für Sie

DEZEMBER		JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ		APRIL		MAI	
	Di 1	Mi 2	Do 3	Fr 1	Sa 2	So 3	Mo 4	Di 5	Mi 6	Do 7	Fr 8
	Mi 2	Do 3	Fr 4	Sa 5	So 6	Mo 7	Di 8	Mi 9	Do 10	Fr 11	Sa 12
	Do 3	Fr 4	Sa 5	So 6	Mo 7	Di 8	Mi 9	Do 10	Fr 11	Sa 12	So 13
	Fr 4	Sa 5	So 6	Mo 7	Di 8	Mi 9	Do 10	Fr 11	Sa 12	So 13	Mo 14
	Sa 5	So 6	Mo 7	Di 8	Mi 9	Do 10	Fr 11	Sa 12	So 13	Mo 14	Di 15
	So 6	Mo 7	Di 8	Mi 9	Do 10	Fr 11	Sa 12	So 13	Mo 14	Di 15	Mi 16
	Mo 7	Di 8	Mi 9	Do 10	Fr 11	Sa 12	So 13	Mo 14	Di 15	Mi 16	Do 17
	Di 8	Mi 9	Do 10	Fr 11	Sa 12	So 13	Mo 14	Di 15	Mi 16	Do 17	Fr 18
	Mi 9	Do 10	Fr 11	Sa 12	So 13	Mo 14	Di 15	Mi 16	Do 17	Fr 18	Sa 19
	Do 10	Fr 11	Sa 12	So 13	Mo 14	Di 15	Mi 16	Do 17	Fr 18	Sa 19	So 20
	Fr 11	Sa 12	So 13	Mo 14	Di 15	Mi 16	Do 17	Fr 18	Sa 19	So 20	Mo 21
	Sa 12	So 13	Mo 14	Di 15	Mi 16	Do 17	Fr 18	Sa 19	So 20	Mo 21	Di 22
	So 13	Mo 14	Di 15	Mi 16	Do 17	Fr 18	Sa 19	So 20	Mo 21	Di 22	Mi 23
	Mo 14	Di 15	Mi 16	Do 17	Fr 18	Sa 19	So 20	Mo 21	Di 22	Mi 23	Do 24
	Di 15	Mi 16	Do 17	Fr 18	Sa 19	So 20	Mo 21	Di 22	Mi 23	Do 24	Fr 25
	Mi 16	Do 17	Fr 18	Sa 19	So 20	Mo 21	Di 22	Mi 23	Do 24	Fr 25	Sa 26
	Do 17	Fr 18	Sa 19	So 20	Mo 21	Di 22	Mi 23	Do 24	Fr 25	Sa 26	So 27
	Fr 18	Sa 19	So 20	Mo 21	Di 22	Mi 23	Do 24	Fr 25	Sa 26	So 27	Mo 28
	Sa 19	So 20	Mo 21	Di 22	Mi 23	Do 24	Fr 25	Sa 26	So 27	Mo 28	Di 29
	So 20	Mo 21	Di 22	Mi 23	Do 24	Fr 25	Sa 26	So 27	Mo 28	Di 29	Mi 30
	Mo 21	Di 22	Mi 23	Do 24	Fr 25	Sa 26	So 27	Mo 28	Di 29	Mi 30	Do 31

Webinar-Kalender abonnieren unter
0800 4000 910
zertifikate@hsbctrinkaus.de
www.hsbctrinkaus.de/Webinare

DZB Roadshow
„So wird 2013“
7. – 9.01.2013 und
14. – 17.01.2013

Kostenlose Zertifikate-Bücher

- Tradingstrategien mit Hebelprodukten
- Zertifikate und Optionsscheine
- Fragen und Antworten zu Hebelprodukten und Anlagezertifikaten

Unsere eBooks sind erhältlich bei Amazon und im iTunes-Store. Weitere Fragen zu Anlagezertifikaten und Hebelprodukten beantworten wir gerne unter 0800 4000 910 oder per E-Mail unter zertifikate@hsbctrinkaus.de

Direkt zum Download

Ansprechpartner für Berater:
Christian Köker +49 211 910-3069 • christian.koeker@hsbctrinkaus.de
www.hsbctrinkaus.de

HSBC **Trinkaus**

Die hierin enthaltenen Produktinformationen sind keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf der darin besprochenen Produkte seitens der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG und können eine individuelle Anlageberatung durch die Hausbank nicht ersetzen. Der Basisprospekt und die Endgülti-

gen Bedingungen werden zur kostenlosen Ausgabe bei der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Derivatives Public Distribution, Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf, bereitgehalten und sind unter www.hsbctrinkaus.de einsehbar und/oder in elektronischer Form abrufbar.

Inhalt

Grußwort des Jury-Vorstand	6
Über die ZertifikateAwards	8
Die Jury	12
Jury-Votum	18
Anlegerservice	18
Kapitalschutz	20
Renditeoptimierung Bonus, Discount & Co.	22
Renditeoptimierung Spezial	26
Partizipation Aktien & Anleihen	28
Partizipation Rohstoffe & Alternatives	30
Hebelprodukte	32
Gesamtwertung Bester Emittent 2012	34
Sonderpreis der Jury	36
Innovation des Jahres 2012	36
Publikumspreise	40
Zertifikatehaus des Jahres	40
Zertifikat des Jahres	42
Bestes Zertifikateportal	44
Partner	46
Disclaimer / Impressum	48



Grußwort des Jury-Vorstand

Ralf Andreß



Vor einigen Wochen jährte sich die Pleite der amerikanischen Investmentbank Lehman Brothers zum vierten Mal. Sie war nicht nur für die unmittelbar betroffenen Anleger eine tiefe Zäsur. Vielmehr steht sie bis heute als Sinnbild für den Ausbruch einer Krise, deren Tragweite auch vier Jahre danach immer noch nicht vollends abzuschätzen ist.

Losgelöst von allen damit verbundenen und viel weiter gehenden Ängsten hinsichtlich des gesamten Gefüges unserer Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung, sehen sich gerade kleine Privatsparer schon jetzt und ganz unmittelbar einem schwerwiegenden Problem gegenüber gestellt: Ihr Ersparnis droht zwischen dem dramatisch gestiegenen Sicherheitsbedürfnis einerseits und der längst um sich greifenden Geldentwertung andererseits aufgegeben zu werden.

Anlageformen, die zumindest noch als sicher wahrgenommen werden, weisen in-

zwischen negative Realrenditen auf, wobei wir mittlerweile alle schmerzlich erfahren mussten, dass diese absolute Sicherheit ohnehin nicht mehr als eine Illusion ist.

Der gerade zu Beginn dieser Krise besonders heftig kritisierten Zertifikatebranche könnte dies nun zu einer späten Rehabilitation verhelfen. Denn aller in der Vergangenheit (nicht immer sachlich korrekt) vorgetragenen Kritik zum Trotz liefert sie bis heute genau die Instrumente, mit denen vielleicht am besten auf die missliche Lage reagiert werden kann. Denn in dem sie bei vielen ihrer Produkte die Ertragschancen des Aktienmarktes mit dem größtmöglichen Schutz gegen dessen Risiken verknüpft, bietet sie einen der wenigen verbliebenen Wege, um dem Inflationsgespenst trotz hohem Sicherheitsbedürfnis etwas entgegenzuhalten.

Dabei hilft natürlich auch, dass die Anbieter in den vergangenen Jahren tatsächlich

auf den Teil der Kritik reagiert haben, der sachlich und inhaltlich überzeugend war. Ob aus echter Einsicht oder nur um auf das veränderte Nachfrageverhalten der Anleger zu reagieren, ist eigentlich unerheblich. Entscheidend ist, dass heute in der Regel einfachere, transparentere oder schlicht bessere Produkte angeboten werden, als dies in früheren Zeiten mitunter der Fall war.

Die *ZertifikateAwards*, deren diesjährige Ergebnisse auf den folgenden Seiten näher erläutert und kommentiert werden, waren dabei in allen Phasen ein wachsamer Begleiter des Marktes. Ob in der Frühphase des Zertifikate-Booms, in den Zeiten des Höhenrauschs oder jetzt während der langen Konsolidierung und Neuordnung sollten sie vor allem dabei helfen, Anlegern eine verlässliche Hilfestellung bei der Auswahl von Produkten und Anbietern zu liefern. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Zum Schluss gilt es aber auch Danke zu sagen. Der Dank gilt den Juroren, die uns seit nunmehr über zehn Jahren mit ihrem Know-how und ihrer Markterfahrung unterstützen. Er gilt natürlich auch der „Welt“, der ich in besonderem Maße verbunden bin, sowie allen anderen Mitveranstaltern und Medienpartnern, die mit ihrer geballten Kraft dazu beitragen, die Awards zur wichtigsten Veranstaltung der Zertifikatebranche zu machen.

Mein ganz besonderer persönlicher Dank gilt aber Christian Röhl, ohne dessen Initiative es die Awards gar nicht gäbe. Nach zehn bewegten gemeinsamen Jahren im Jury-Vorstand hat er sich jetzt aus der Jury zurückgezogen, um sich seinen anderen Projekten zu widmen. Ich werde mich bemühen, das von uns beiden vor elf Jahren ins Leben gerufene „Projekt“ verantwortlich und in unser beider Sinne weiterzuführen.

Danke Christian!

Die ZertifikateAwards

Nominierungen und Konzept

Jury-Wertung Nominierungen	Anlegerservice	Kapitalschutz	Renditeoptimierung Bonus, Discount & Co	Renditeoptimierung Spezial	Index Aktien & Anleihen	Index Rohstoffe & Alternatives	Hebelprodukte	Summe	SONDERPREIS: Innovation des Jahres
Bank of America/Merrill Lynch	■							1	
Barclays	■	■						2	
BayernLB	■			■				2	■
BHF Bank	■							1	
BNP Paribas	■		■				■	3	
Citigroup	■						■	2	
Commerzbank	■		■		■	■	■	5	■
Credit Suisse	■	■						3	■
Deutsche Bank	■		■	■	■	■	■	6	
DZ BANK	■	■	■	■		■	■	6	■
EFG Financial Products	■			■	■			3	■
Erste Group	■							1	
ETF Securities	■					■		2	
Goldman Sachs	■		■			■	■	4	
Helaba (WestLB)	■	■		■				3	
HSBC Trinkaus	■		■				■	3	
HSH Nordbank	■							1	
HypoVereinsbank	■	■	■	■	■	■		6	■
ING	■							1	
Interactice Brokers	■							1	
JP Morgan	■							1	
Landesbank Berlin	■			■				2	■
Lang & Schwarz	■							1	■
LBBW	■	■		■				3	
Morgan Stanley	■							1	
Nord/LB	■							1	
Raiffeisen Centrobank	■							1	
RBS	■	■	■		■	■	■	6	
Société Générale	■	■		■	■		■	5	
UBS	■				■	■	■	4	■
Vontobel	■		■		■	■	■	5	■
WGZ BANK	■			■				2	
Summe	32	8	9	11	8	9	11	32	10

Die *ZertifikateAwards* sind die führende Auszeichnung für die besten Anbieter und Produkte im deutschen Markt für Retail-Derivate (Zertifikate, Optionsscheine, ETC, ETN). Während die Sieger der Publikums-Awards bei einer Online-Umfrage ermittelt werden, basiert die Vergabe aller anderen Preise auf dem Urteil einer unabhängigen Fachjury, die in diesem Jahr mit 35 renommierten Wissenschaftlern, Journalisten und Vermögensverwaltern besetzt ist.

Die Jury analysiert dabei die Leistungen der Emittenten im Anlegerservice sowie in sechs Wertungskategorien, die sich an der gängigen Risikoklassifizierung des Deutschen Derivate Verbands DDV orientieren und so das komplette Universum der Retail-Derivate abdecken:

- Kapitalschutz-Produkte
- Renditeoptimierung Bonus, Discount & Co.
- Renditeoptimierung Spezial
- Partizipation: Aktien & Anleihen
- Partizipation: Rohstoffe & Alternatives
- Optionsscheine & Hebelprodukte

Das Jury-Votum

Jeder der 35 Juroren vergibt pro Wertungskategorie sechs Punkte – drei Punkte für den seiner Meinung nach besten Emittenten, zwei Punkte für den zweitbesten und einen Punkt für den drittbesten Anbieter. Sieger der jeweiligen Kategorie ist das Institut mit der höchsten Punktzahl. Bei Punktgleichheit entscheidet die höhere Anzahl bei 3-Punkte-Wertungen und danach die höhere Anzahl an 2-Punkte-Wertungen über die Platzierung. Herrscht auch dann noch Gleichstand, fällt der Jury-Vorstand ein Urteil. Abschließend werden für jedes Emissionshaus die Punkte zur Jury-Gesamtwertung „Bester Emittent 2012“ addiert, wobei die vergebenen Punkte für den Anlegerservice doppelt und die in den sechs Produkt-Disziplinen jeweils einfach gezählt werden.

Der Sonderpreis

Zusätzlich vergibt die Jury den Sonderpreis „Innovation des Jahres“. 2012 werden

drei Häuser für ihre besondere Innovationskraft gewürdigt. Eine Unterteilung nach den Platzierungen erfolgt hierbei nicht.

Die Publikumspreise

Neben dem „Zertifikatehaus des Jahres“ und dem „Zertifikat des Jahres“ gibt es in diesem Jahr erstmals einen dritten Preis, bei dem die Gewinner über eine Online-Umfrage bestimmt wurden: das „Beste Zertifikateportal“. Bei der Abstimmung haben mehr als 4000 Privatanleger, Berater und Institutionelle – insbesondere die Leser der veranstaltenden Medien sowie der Medienpartner – ihre Stimme abgegeben.

Die Preisverleihung

Die Verleihung der *ZertifikateAwards* erfolgt im Rahmen einer festlichen Gala, die sich als wichtigstes Treffen der deutschen Zertifikate-Branche etabliert hat und am 29. November 2012 im Journalisten-Club der Axel Springer AG in Berlin stattfindet.



Wunschzettel
Kaufe automatisch
einen Call
beim nächsten
Dax-Jahreshoch ...

Vorfreude ist die schönste Freude: Order on Event!

Bald ist es so weit: Ein vollkommen neuer Ordertyp erobert den Handel mit Hebelprodukten und Zertifikaten. Mit einem „Order on Event“-Auftrag werden vorab ausgewählte Produkte exakt dann ge- oder verkauft, wenn ein Kursereignis im Basiswert eintritt. Damit stellen Sie sicher, dass Sie Trading-Chancen perfekt ausnutzen. „Order on Event“-Orders können Sie demnächst bei Ihrem Broker nutzen.

Wunschlos glücklich mit Scoach.



Order
on Event!

Sofortige Ausführung
bei Kursereignissen

Demnächst bei Ihrem
Online-Broker



www.scoach.de

scoach
BY SIX AND DEUTSCHE BÖRSE

ZertifikateAwards-Jury

Jury-Vorstand und 34 weitere Experten stimmen ab

Diversifikation ist nicht nur das A und O in der Geldanlage. Auch die Kompetenz der *ZertifikateAwards*-Jury lebt von der perfekten Mischung aus Vermögensverwaltern, Private Bankern, Consultants, Journalisten und Wissenschaftlern. Damit ist sicher gestellt, dass Emittenten und Produkte aus unterschiedlichster Perspektive bewertet werden und das Urteil letztlich ein hilfreicher Wegweiser für den Privatanleger ist.



Ralf Andreß (Vorstand)
Chefredakteur Der Zertifikateberater und
Mitarbeiter bei DIE WELT und WELT am SONNTAG



Dr. Martin Ahlers
Fachjournalist



Sven Bartram
Investment Research
apoBank



Steffen Bauke
Partner bei der
BSZ AG Vermögens-
management



Holger Bennewiz
Leiter Kapitalanlagen
Delta Lloyd AG



Martina Blaschke
Produktmanagement
Strukturierte Produk-
te Merck Finck & Co.
Privatbankiers



Christoph Brokate
Portfoliomanager
Sparkasse Bremen AG



Katrin Chrambach
Produktmanagement
Zertifikate u. struk-
turierte Produkte,
Deutsche Postbank



Prof. Dr. Eric Frère
Dekan der FOM Fach-
hochschule für Oeko-
nomie & Management



Sven Gundermann
Geschäftsführender
Gesellschafter der
Raif & Gundermann
VVGmbH



Michael Hinz
Mitgründer und
Vorstand Michael
Pintarelli Finanzdienst-
leistungen AG



Marcus Jendraszek
Vorstand Dahl & Part-
ner Vermögensverwal-
tung AG



Thomas Exner
Stv. Chefredakteur
WELT-Gruppe, Ressort-
leiter Wirtschaft,
Finanzen, Immobilien



Patrick Furtwängler
Südwestbank AG,
Produktmanagement
Fonds & Zertifikate



Florian Herfurth
Leitung Direkt-Anlage
Österreich



Markus Hormann
Seniorberater
Private Banking bei
der Sydbank



Dr. Uwe Kirchgatter
Member of the Board,
COO Invensys Asset
Management SA



Thomas Koch
DVFA/CEFA-Analyst
und Fachjournalist



Tobias Kramer
Geschäftsführender
Gesellschafter
Zertifikateberater
GmbH



Florian Roebbeling
Institut für Zertifika-
teAnalyse GmbH



Adolf Michael Ropeter
Vorstand der IDC Inde-
pendent Derivatives
Consulting AG



Christian Kratz
Vorstand bei Rhein
Asset Management



Andreas Krause
Gründer und Ge-
schäftsführer der
Dericon GmbH



Ralf Ruhwedel
Leiter Asset Manage-
ment Nassauische
Sparkasse Wiesbaden



Steffen Scheuble
Gründer und Vorstand
Structured Solutions AG



Dieter Lendle
Vorstand
Anlagematrix AG



Simon Marklein
Leiter Private Banking
der National-Bank AG
Essen



Dr. Hubert-Ralph Schmitt
Vorstand der Privatbank
Bank Schilling & Co. AG



Christian Schneider
Vermögensmanage-
ment Nord/LB



Oliver Marx
Bereich Handel/Sales
Bankhaus Lampe KG



Dr. Stefan Naumann
Unternehmensberater
und Senior Manager /
Leiter Capital Markets
Advisory bei der Steria
Mummert Consulting AG



**Prof. Dr. Peter
Steinbrenner**
Direktor Campus of
Finance an der HfWU
Nürtingen



Torsten Vetter
Bankhaus Neelmeyer



Lars Pieper
Bereich Asset-Manage-
ment / Handel Hanno-
versche Volksbank eG



Wolfgang Raum
Chefredakteur
ZertifikateJournal
Deutschland

Push the Button. Trading ohne Kompromisse: Your Trading Partner.

Trading-Produkte: Einfach. Flexibel. Handeln.

RBS steht als verlässlicher Partner für Innovationen im Börsenhandel. Wir bieten Anlegern alle Produkte, damit sie selbst in anspruchsvollen Marktphasen erfolgreich investieren können. Starten Sie durch, und machen Sie sich unabhängig von aktuellen Entwicklungen. Die Performance liegt in Ihrer Hand. Push the Button – mit den Trading-Produkten der RBS.

YOUR TRADING PARTNER

Warrants

Minis

Turbos

Faktoren

CFDs

Chancen, Risiken und mehr zu unseren Produkten:
online www.rbs.de/yourtradingpartner
per E-Mail anlageprodukte@rbs.com
telefonisch +49 (0) 69 - 26 900 900



Produktinformation

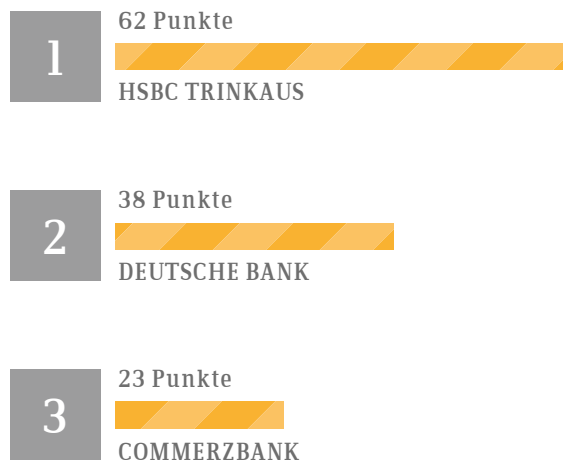
rbs.de/markets

 **RBS**™

Jury-Votum

Anlegerservice

Handel, Dokumentation, Service



Geldanlage ist Vertrauenssache. Die besten Zertifikateemittenten heben sich deshalb nicht nur durch Produkte hervor, die dem Anleger echten Mehrwert liefern. Umfassende Serviceleistungen wie eine faire, verlässliche Preisstellung und hohe Transparenz zählen mindestens genauso stark. Nur so lassen sich Vorurteile ausräumen, mit denen der Markt immer noch konfrontiert ist. Der Preis für den besten Anlegerservice ist deshalb eine ganz besondere Auszeichnung für die Leistung eines Emittenten. Um dies im Gesamtergebnis widerzuspiegeln, fließt die hierbei erreichte Punktzahl in diesem Jahr doppelt in die Jury-Gesamtwertung ein.

Die Chance, zweifach zu punkten, hatten alle am deutschen Markt tätigen Emissionsbanken. Anders als in den übrigen Jury-Kategorien wurden dabei keine Vorab-Nominierungen vorgenommen. Umso bemerkenswerter ist, dass die Podiumsplätze seit nunmehr vier Jahren immer von denselben drei Emittenten besetzt werden: HSBC Trinkaus, Deutsche Bank und Commerzbank.

Die Zustimmung beim Erstplatzierten fällt genauso hoch aus wie im Vorjahr (62 Punkte). Die Emittentin hat schon 2010 mit ihren dynamischen Produktinformationsblättern ein Ausrufezeichen gesetzt, das bis heute nachwirkt. Dies ist aber nicht der einzige Service, den die Jury lobt. Die Qualität der fachlichen Unterstützung mit Webinaren und Publikationen sowie die hohe Verlässlichkeit im Handel haben dazu geführt, dass 26 der 35 Juroren Punkte an HSBC Trinkaus vergaben. Die Deutsche Bank ist dem Erstplatzierten in diesem Jahr aber deutlich dichter auf den Fersen. Mit 38 Punkten erreichte sie zehn Stimmen mehr als 2011. Die Jury hebt vor allem die hohe Handelsqualität sowie informative Studien und weitere Publikationen hervor. Auch das neu angebotene „Breakfast Trading“ stößt auf positive Resonanz. Als Begründung für die Wahl der Commerzbank nennen die Juroren am häufigsten die umfangreiche Produktpalette, enge Spreads und einen verbesserten Internetauftritt. Sie folgt mit 23 Punkten auf Rang 3.



Jury-Votum

Kapitalschutz

Zertifikate mit Rückzahlungssicherung



1

59 Punkte

DZ BANK

2

34 Punkte

HYPOVEREINSBANK

3

28 Punkte

BARCLAYS

Die DZ Bank prescht im Kapitalschutz-Segment weiter voran. Seit Ende 2011 kommt sie beim ausstehenden Anlagevolumen auf einen Marktanteil von mehr als 50 Prozent. Parallel dazu fiel auch das Voting der Award-Jury in diesem Jahr noch eindeutiger aus als in den Vorjahren, in denen sich die Bank bereits mehrfach die Goldmedaille in der volumenstärksten Zertifikate-Klasse gesichert hatte. 59 Punkte verhalfen ihr diesmal zum Sieg (2011: 48 Punkte). Ihr Vorzeigeprodukt bleibt der „VarioZins“, der bei den Kunden im Volksbankenverbund besonders beliebt ist und beachtliche Wiederanlagequoten erreicht. Die regelmäßigen Emissionen sind an die Entwicklung mehrerer Aktien oder Rohstoffe geknüpft. Daneben versieht die Emittentin aber auch andere Ideen mit einer Geld-zurück-Garantie – darunter zum Beispiel die hauseigenen rolloptimierten Rohstoff-Indizes oder die in diesem Jahr neu aufgenommenen Dax-Korridore. Zu dem Erfolg verhilft der DZ Bank in diesem Segment auch der potenzierte Schutz-Gedanke: Sie

gehört der Sicherungseinrichtung des BVR an, die im Ernstfall auch Zertifikate schützt.

Die HypoVereinsbank kann sich in diesem Jahr mit 34 Punkten vom dritten auf den zweiten Platz vorschieben. Dieses Kräfteverhältnis spiegelt erneut die Verteilung der Volumina wider: 12,5 Prozent der investierten Kundengelder im deutschen Markt stecken in HVB-Produkten. Dem schwierigen Umfeld für Kapitalschutzzertifikate, das 2011 vor allem von den extrem niedrigen Zinsen geprägt war, bot die Emittentin mit besonders eleganten Lösungen die Stirn. Mit vielfältigen Produktideen von den Cross Commodity-Papieren über einfache Garanten auf Einzelaktien bis zu kompletten Portfoliolösungen wurde jedwede Klientel bedient.

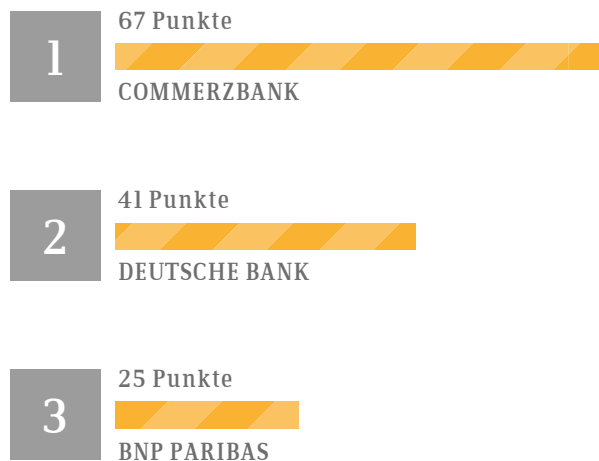
Auch Barclays zählt weiter zu den Häusern, die trotz der extrem ungünstigen Ausgangslage und noch dazu mit wenig Funding-Spielraum weiterhin attraktive Produkte an den Markt bringen. Eines der Highlights sind die in unterschiedlichster Ausgestaltung regelmäßig angebotenen Inflationsanleihen.



Jury-Votum

Renditeoptimierung

Bonus, Discount & Co.



Bonus, Discount, Aktienanleihen – die Strukturen, die Anlegern im Paletten-Geschäft zur Renditeoptimierung ihres Portfolios zur Verfügung stehen, sind in diesem Jahr in einer Super-Kategorie zusammengefasst. Deshalb sortiert sich auch das Sieger-Trio neu – allerdings nur teilweise. Die Commerzbank hatte im vergangenen Jahr beide Teilkategorien „Aktienanleihen & Discount“ sowie „Bonus & Co.“ für sich entschieden und kommt beinahe folgerichtig auch in der neuen Überkategorie unangefochten auf Platz eins. Die Dominanz zeigt sich auch daran, dass mehr als die Hälfte der Juroren die Commerzbank in dieser Kategorie auf Platz eins gewählt haben, während lediglich acht der 35 Juroren keine Punkte an die Siegerin vergeben haben. Ihr Erfolg wird zum einen von der schier Quantität der angebotenen Standardprodukten getragen. Zum anderen spricht auch die Qualität für die Commerzbank. Beleg hierfür sind die Top-Platzierungen, die das Haus bei den beiden diesjährigen DZB Best Studien

(Discount, Bonus) erreichte. Sehr deutlich fiel aber auch das Votum für die zweitplatzierte Deutsche Bank aus, die von beinahe 20 Juroren aufs Podium gewählt wurde. Sie macht ihrem Namen schon deshalb alle Ehre, weil sie das umfangreichste Angebot an Produkte zur Renditeoptimierung auf heimische Dividentitel vorweisen kann und als einziger Emittent alle Aktien des MDax – dem Börsenstar des Jahres – komplett mit Discountzertifikaten abdeckt.

Mit auffallend großer Basiswertvielfalt an deutschen und internationalen Aktien kann auch BNP Paribas punkten, wobei der Fokus hier insbesondere auf Bonuszertifikaten liegt. In diesem Teil-Segment erreicht sie nicht nur einen beachtlichen vierten Platz bei den Marktanteilen, auch bei der DZB Best Bonus-Studie ist BNP ganz vorn dabei (Rang 2). Weitere Highlights sind das große Angebot an Bonuszertifikaten in der Pro-Variante (Barriererisiko nur am Ende) sowie an Reverse Bonussen. 25 Punkte bringen ihr hauchdünn Platz drei vor der DZ Bank (23).





Wenn der Markt macht, was er will, machen wir, was Sie wollen.

In turbulenten Marktphasen kommt es auf eine schnelle und zuverlässige Orderausführung an – besonders beim Handel mit verbrieften Derivaten. Dafür sorgen unsere Händler (Quality Liquidity Provider) im Euwax-Segment. Zusätzlich greifen alle Kontroll- und Regulierungsmechanismen einer öffentlich-rechtlichen Börse. Wählen Sie deshalb den Börsenplatz Stuttgart!

Kostenlose Hotline: 0800 226 88 53 | www.boerse-stuttgart.de

Jury-Votum

Renditeoptimierung

Spezial



1 45 Punkte
DEUTSCHE BANK

2 30 Punkte
CREDIT SUISSE

3 28 Punkte
HYPOVEREINSBANK

Entdecke die Möglichkeiten! Abseits der großen Palettenemissionen bei den Standardprodukten zeigen erst die Spezial-Konstruktionen für den Primärmarkt, was der Zertifikatebaukasten wirklich hergibt. Von besonderer Bedeutung ist die „Renditeoptimierung Spezial“ aber vor allem, weil hier die Produkte im Fokus stehen, die zumeist für die Anlageberatung konzipiert sind und nicht die erfahrenen Selbstentscheider adressieren. Ein hochsensibler Bereich also, in dem es ganz besonders darauf ankommt, gutes Gespür für die Anlegerbedürfnisse zu entwickeln und diese immer wieder mit qualitativ hochwertigen Produkten zu bedienen.

Die Deutsche Bank erfüllt diese Aufgaben nach Meinung der Jury am besten. Bei den Emissionen mit Zeichnungsphase hebt sie sich insbesondere mit ihrem Angebot an Expresszertifikaten ab. In verschiedenster Ausführung bringt sie die Struktur auf Einzelaktien und Indizes, wobei sie sich im Gegensatz zu vielen Wettbewerbern nicht nur auf den Euro Stoxx 50 beschränkt, sondern

die Expressidee auch auf US-Aktien oder die Emerging Markets überträgt. Erwähnenswert auch: Als einer der wenigen Emittenten hat die Deutsche Bank 2012 die Idee wiederbelebt, den Express mit einer unbeschränkten Gewinnchance zu kombinieren.

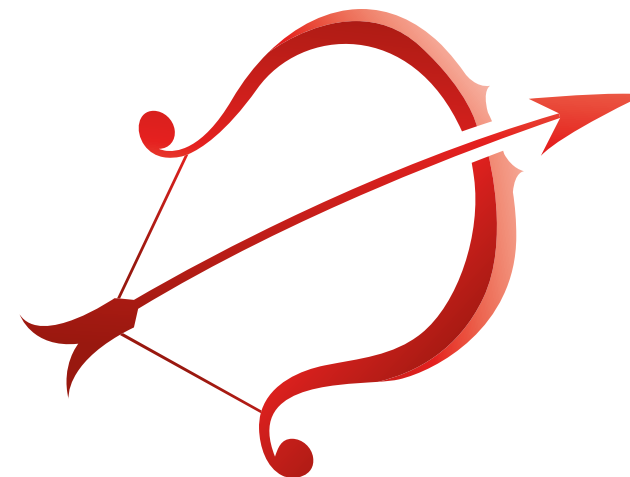
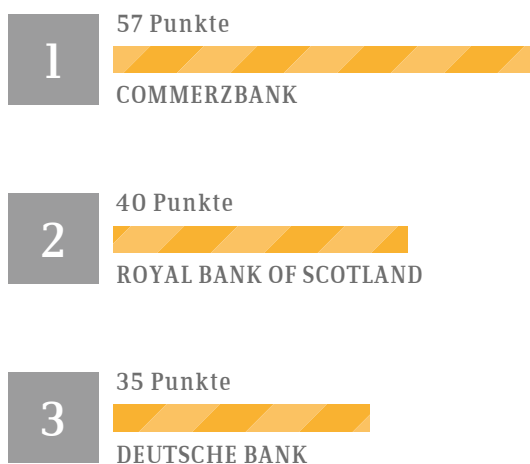
Noch innovativer zeigt sich die Credit Suisse bei der Variation von Expresszertifikaten: Sie ist der erste Anbieter, der dem Anleger eine tägliche Chance auf Rückzahlung einräumt. Zudem überzeugt sie immer wieder mit betont konservativen Papieren und extrem tiefen Barrieren, wodurch Bonuszertifikate auch für die zumeist besonders risikoaversen Beratungskunden investierbar werden. Rang drei geht wie im Vorjahr an die HypoVereinsbank. Die Emittentin konzentriert sich derzeit vor allem auf kuponorientierte Strukturen, die bei Privatanlegern besonders beliebt sind. Bei Aktienanleihen und Bonitätsanleihen zählt sie zu den Marktführern. Wie umkämpft diese Kategorie ist, zeigen die Ergebnisse der Verfolger: LBBW 27 Punkte, Société Générale 25 Zähler.



Jury-Votum

Partizipation

Aktien & Anleihen



Drei, zwei, eins – die Commerzbank setzt ihren Siegeszug in der ältesten aller Zertifikate-Kategorien konsequent fort. Nach dem dritten Platz 2010 und dem zweiten 2011 hat sie es nun beim klassischen Indexing im Bereich „Aktien & Anleihen“ nach ganz oben geschafft. Damit hat sie die Royal Bank of Scotland in deren Paradedisziplin nach fünf Siegen in Folge erstmals verdrängt. Das Ergebnis fällt sogar sehr deutlich aus: Die Commerzbank liegt 17 Punkte vorne. Sie überzeugt die Jury mit einem umfassenden Sortiment zum diversifizierten Portfolio-Aufbau, wobei die Emittentin die Indexpapiere zumeist auch in der anlegerfreundlichen Return-Version mit Anrechnung der Dividenden und vielfach auch in Varianten mit Währungssicherung anbietet. Ein Highlight in diesem Jahr ist die selbst kreierte und in einem Indexzertifikat verbriefte Dividendenstrategie. Um Verluste zu begrenzen, werden charttechnische Stopps gesetzt. Die Idee kam nicht nur bei der Jury gut an: Bei der Publikumswahl wurde das Papier zum „Zertifikat des Jahres“ gewählt.

Die RBS beeindruckt natürlich weiterhin mit einem umfassenden Universum an Indexprodukten. Dabei sticht der Hang zum Exotischen heraus – kaum ein Fleck auf der Weltkarte, der nicht mittels RBS-Tracker investierbar ist. Die Branchenvielfalt steht der geografischen Streuung aber kaum nach. Steckenpferde der RBS sind China, Minenbetreiber und Immobilienwerte. Auch der einzige Neuzugang 2012 setzt auf ein sehr spezielles Thema: werthaltige Unternehmen der südeuropäischen Krisenländer.

Die Deutsche Bank hat es erstmals seit 2009 wieder in die Medaillenränge geschafft. Mit nur fünf Punkten Abstand zur RBS holt sie sich in dem hart umkämpften Feld den dritten Platz. Ihre Produktpalette richtet sich allerdings vor allem an kurzfristig orientierte Trader. Deshalb ist es verzeihlich, dass Dividenden bei den verbrieften Standardindizes oft nicht angerechnet werden. Zu den Ausnahmen zählt der neue Social Media-Index, der den Megatrend „Soziale Netzwerke“ investierbar machte.



Jury-Votum

Partizipation

Rohstoffe & Alternatives



1

67 Punkte

ROYAL BANK OF SCOTLAND

2

42 Punkte

DEUTSCHE BANK

3

26 Punkte

GOLDMAN SACHS

Seit „Rohstoffe & Alternatives“ im Jahr 2009 bei den Jurypreisen für Partizipationsprodukten von „Aktien & Anleihen“ getrennt wurden, haben sich immer dieselben drei Emittenten bei der Wahl durchgesetzt. Auch 2012 heißt die Reihenfolge: RBS vor der Deutschen Bank und Goldman Sachs.

Ob Agrar, Energie, Edel- oder Industriemetalle – beinahe alle „Schätze der Erde“ sind bei der RBS je nach Gusto mit oder ohne Währungssicherung zu haben. Neben einer umfassenden Liste an Einzelrohstoffen bietet das Haus auch zahlreiche Indexkonzepte. Einen Akzent setzt in diesem Jahr der Aurum+ TR Index. Je nach Umfeld investiert die Strategie in Gold oder Öl. Beim Publikumspreis erhält diese Idee die zweitmeisten Stimmen. Echte Klassiker sind dagegen die RICI und RICI Enhanced Indizes, die die RBS zusammen mit Börsenlegende Jim Rogers entwickelt hat. Eine Rogers-Selektion sind auch die Rohstoffwährungen, die der Commodity FX Basket abbildet. Als bewährtes Instrumente, um an Entwicklungen auf

dem Devisenmarkt zu partizipieren, bietet die RBS aber vor allem eine besonders umfangreiche Palette an Zins-Zertifikaten mit starken Konditionen. Fremde Währungen und Zinssätze von Australien-Dollar bis Zloty können Anleger damit ins Depot holen.

Die Deutsche Bank hat sich vor allem mit ihrer ETC-Plattform einen Namen gemacht. Bei den umstrittenen Produkten auf Agrargüter hält sich die Emittentin dabei zurück. Bei Metallen und Energierohstoffen bleiben indes kaum Wünsche offen. Neueste Idee ist eine Partizipation am Strompreis per ETC.

Goldman Sachs gilt bislang zurecht als eine der ersten Adressen, wenn es um Rohstoffinvestments geht. Insbesondere die S&P GSCI-Reihe setzt Maßstäbe am Commodity-Markt. Die gesamte Palette an Trackern sowohl auf diese Indizes als auch auf Einzelrohstoffe wurde nun aber zum Oktober 2013 gekündigt. Umso intensiver sind die Bemühungen im Devisenbereich: In 2012 wurde das Sortiment an hochattraktiven Fremdwährungsanleihen ausgebaut.



Jury-Votum

Hebelprodukte

Optionsscheine & Knock-Out-Produkte



1

75 Punkte



COMMERZBANK

2

41 Punkte



DEUTSCHE BANK

3

25 Punkte



HSBC TRINKAUS

Die Deutsche Bank hat sich in diesem Jahr in vielen Disziplinen verbessert. Ausgerechnet bei den Optionsscheinen und Hebelprodukten, wo sie erst 2011 die Dauerkonkurrentin Commerzbank überholt hatte, fällt sie aber wieder auf Platz zwei zurück. Das Jury-Urteil ist dabei sehr deutlich: Mit 75 Punkten sammelt die Commerzbank die höchste Wertung, die in diesem Jahr überhaupt in einer der Kategorien erreicht wurde. Ausschlaggebend könnte sein, dass die Commerzbank im Hebelsegment einige Lücken füllt, die ihre Kontrahenten frei lassen, zum Beispiel Turbos auf alle Stoxx- und Euro Stoxx-Branchen und währungsgesicherte Hebelpapiere auf den Goldpreis. Eine Alleinstellung genießt die Emittentin aber insbesondere beim Umfang des Angebots an Papieren mit täglich angepasstem Hebel. Sie werden sowohl als ETC und ETN als auch als Faktor-Zertifikat angeboten. Die Auswahl deckt vom Einzelrohstoff über diverse Aktien bis zum Hang Seng China Future beinahe alles ab. Die Commerzbank

ist zudem derzeit einziger Emittent, der bei seinen Mini Futures den vollen Anpassungszinssatz in den Produktporträts ausweist.

Die Abdeckung an Basiswerten ist bei der Deutschen Bank ähnlich hoch. Bei den Devisen ist sie sogar breiter aufgestellt. Beim wichtigsten Trends des Jahres, den Faktor-Zertifikaten, hat sie schnell nachgezogen, bietet die neuen Verkaufsschlager, die stark den einst von Goldman Sachs aufgelegten Rolling Turbos ähneln, aber nur auf den Dax.

Der Erfolg der HSBC Trinkaus wird in diesem Segment vor allem von den vola-neutralen Turbos getragen. Von Smart-Turbos mit reduziertem Knock-Out-Risiko bis zu Day Turbos auf den Dax-Future mit erweiterter Knock-Out-Zeit findet sich in dieser Palette alles, was das Trader-Herz begehrt. Bei den Basiswerten liegt der Schwerpunkt auf Deutschland, wobei die Abdeckung bis weit in den SDax hinunter reicht. Diese Kompetenz spiegelt sich auch im Pricing der Papiere wider: Bei Nebenwerten zählt HSBC zu den Häusern mit den engsten Spreads.



Jury-Votum

Gesamtwertung

Bester Emittent 2012



Obwohl die Ergebnisse in den meisten Kategorien nicht stark von den Vorjahren abweichen, gibt es am Ende doch eine Überraschung: Seit 2007 hatte die Commerzbank den Gesamtsieg abonniert. Die kommenden zwölf Monate darf sich nun aber wieder die Deutsche Bank „Bester Emittent“ nennen. Dem neuen Gesamtsieger gelang dabei ein besonderes Kunststück: Die Deutsche Bank war sechsmal nominiert und steht sechsmal auf dem Treppchen (1x Gold, 4x Silber, 1x Bronze). Die Bilanz der Commerzbank ist ähnlich bemerkenswert. Sie erreicht in drei Einzelkategorien den ersten Platz und wird in einer Dritter. Bei der Endabrechnung trennten beide dann auch nur 22 Punkte.

Auf die unangefochtene Doppelspitze folgt mit respektvollem Abstand HSBC Trinkaus. Sie erreicht zwar nur bei einer Produktkategorie (Hebel) einen vorderen Platz, ist aber beim Anlegerservice so stark, dass die doppelte Punktwertung dort für den dritten Platz in der Gesamtwertung genügt. Ab hier wird das Feld eng. Die DZ Bank gilt nicht

als Top-Emittent beim Kapitalschutz, sondern hat sich längst zum Allrounder entwickelt, der über die Marke „Eniteo“ inzwischen auch außerhalb des genossenschaftlichen Verbunds sehr erfolgreich ist. Sie kann deshalb in vielen Kategorien Punkte sammeln und weist am Ende nur sechs Zähler Abstand zur Drittplatzierten auf. Weitere vier Punkte dahinter folgt bereits die RBS, die weiterhin eine der ersten Adressen ist, wenn es um klassisches Indexing geht. Doch hier haben andere Häuser in den letzten Jahren aufgeholt. Dazu gehört auch die HypoVereinsbank. Sie hat bei Partizipationsprodukten für „Aktien & Anleihen“ nur ganz knapp die Medaillenränge verfehlt und zählt zu den wenigen Häusern, die abgesehen von den beiden Siegern in zwei Produktkategorien ausgezeichnet wurden. Sie belegt mit 125 Punkten Platz sechs in der Gesamtbetrachtung. Dahinter folgen die Société Générale, die Credit Suisse und die BNP Paribas und mit der LBBW platziert sich auch eine Landesbank unter den Top-10-Emittenten.



Sonderpreis der Jury

Innovation des Jahres 2012

Commerzbank

Credit Suisse

HypoVereinsbank



Die starke Innovationskraft ist und bleibt eines der wichtigsten Aushängeschilder der Zertifikatebranche. Sie lässt sich aber nicht nur auf immer neue Konstruktionen reduzieren, wie Kritiker oft monieren. Neue Strukturen sind nur eines der Mittel, um sich im umkämpften Markt abzuheben. Aber auch neue Vertriebswege, neue Services oder neue Sicherheitsstandards zählen dazu. Seit 2002 gehört es zur Tradition der *ZertifikateAwards*, derartige Innovationen zu würdigen. In diesem Jahr waren zehn Emittenten nominiert, drei Anbieter zeichnet die Jury mit dem Sonderpreis für wichtige Innovationen aus. In alphabetischer Folge sind dies: Commerzbank, Credit Suisse und HypoVereinsbank.

Zwei Ideen machen die Commerzbank zu einem der innovativsten Emittenten des Jahres: Zum einen die hauseigene Dividendenstrategie, bei der sie charttechnische Stopps einsetzt und die auch vom Publikum zum „Zertifikat des Jahres“ gewählt wurde. Und zum anderen ihr hervorgehobenes Engagement bei den Faktor-Zertifikaten, die erst in

diesem Jahr endgültig den Durchbruch in der Gunst der Anleger geschafft haben.

Eine echte Weiterentwicklung hat derweil die Credit Suisse vorgestellt. Ihr Sprint Express ist eine hochinteressante Variation der beliebten Express-Struktur. Hierbei haben Anleger nach der ersten Beobachtungsperiode erstmals täglich die Chance auf die typische vorzeitige Rückzahlung. Am Ende schützt ein mächtiger Puffer von 50 Prozent.

Die beiden bedeutendsten Erweiterungen in der am Markt erhältlichen Indexpalette kommen hingegen von der HVB: Mit den neuen „ex banks“ und „ex-financials“-Indizes der Stoxx-Familie können Anleger die kriselnden Finanzwerte bei ihren Aktieninvestments in Europa gezielt ausklammern. Und bei den „Forecasted Dividend“-Indizes basiert die Titelauswahl auf erwarteten und nicht auf historischen Daten. Zudem wird die Bank auch für die neue Plattform für maßgeschneiderte Zertifikate gewürdigt – nicht neu, aber erstmals beschreitet ein Haus mit breiter Filialabdeckung diesen bemerkenswerten Weg.



Bloomberg

Bloomberg gratuliert
allen Preisträgern der
ZertifikateAwards 2012.

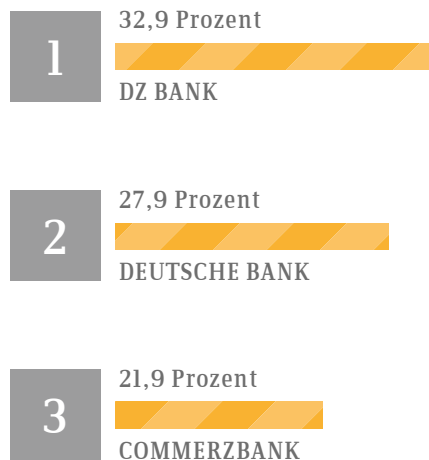


Feinunze Gold „American Eagle“

Ophirum
einfach sicher schnell

Publikums-Votum

Zertifikatehaus des Jahres



Die imposante Erfolgsserie reißt nicht ab: Zum zehnten Mal in Folge bekommt die DZ Bank bei der Publikumswahl zum „Zertifikatehaus des Jahres“ die meisten Stimmen! Sie unterstreicht damit ihre Vormachtstellung bei der wichtigen Auszeichnung, die traditionell nicht von der Jury, sondern über eine öffentliche Online-Umfrage ermittelt wird. Wer dabei seine Stimme abgab, nahm zugleich an der Verlosung einer Goldmünze „American Eagle“ (1 Feinunze) teil, die auch in diesem Jahr von den bankunabhängigen Edelmetall-Spezialisten der Ophirum Commodity GmbH aus Frankfurt zur Verfügung gestellt worden ist (www.ophirum.de).

Die Online-Umfrage lief über gut drei Wochen von Mitte Oktober bis Anfang November dieses Jahres. Insbesondere die veranstaltenden Medien und die Medienpartner hatten dabei dazu aufgerufen, mit abzustimmen. Aber auch die Emittenten selbst haben abermals alles daran gesetzt, das Wahlvolk zu mobilisieren. Die Werbetrommel war weithin hörbar und brachte den

erhofften Erfolg: Mehr als 4.000 Leser, Privatanleger, Bankkunden und –partner setzten insgesamt weit über 10.000 Kreuzchen. Hierbei waren die Teilnehmer aufgefordert mindestens zwei und maximal vier Häuser zu benennen, die ihrer Meinung nach den Ehrenpreis verdienen. Knapp ein Drittel der Teilnehmer votierte dabei für die DZ Bank. Knapp dahinter folgt bereits die Deutsche Bank. Für das auch schon von den Juroren hochdekorierte Haus stimmten 28 Prozent der Wähler. Den dritten Platz sicherte sich mit der Commerzbank der zweite große Gewinner der Jury-Wertung. Sie wurde von knapp 22 Prozent als eine der zwei bis vier Top-Adressen für Zertifikate genannt.

Das Podium knapp verfehlt haben die WGZ Bank und die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW), die beide von etwas weniger als 20 Prozent der Teilnehmer mit einer Wertung bedacht wurden. Insgesamt konnten 32 Emittenten die eine oder andere Stimme sammeln und immerhin 17 Häuser haben dabei auch die 5-Prozent-Hürde geknackt.



Publikums-Votum

Zertifikat des Jahres



1

29,0 Prozent

COMMERZBANK - Dividenden Strategie TR/WKN CZ34QZ

2

26,4 Prozent

ROYAL BANK OF SCOTLAND - Aurum+ TR Index/WKN AA5HEP

3

23,9 Prozent

GOLDMAN SACHS - ESX50 Kapitalschutz 110%/WKN GS8JOW

3

23,9 Prozent

CREDIT SUISSE - Garant 100 Währungskorb 07/17/WKN CS8FX0



Dividenden, Gold, Währungen und Kapitalsicherheit waren nach Einschätzung des Publikums die herausragenden Trendthemen des Jahres 2012. Den größten Zuspruch erhielt bei der Wahl zum „Zertifikat des Jahres“ eine innovative und eben abgesicherte Anlagestrategie für den Aktienmarkt: Gut 29 Prozent der Umfrageteilnehmer wählten das Indexzertifikat auf die von der Commerzbank entwickelte Dividenden Strategie zum besten Anlageprodukt. Die Idee hinter der hauseigenen Auswahlstrategie: Auf Aktien mit hoher Ausschüttungsrendite setzen und dabei mögliche Kursverluste mit charttechnischen Stopp-Marken eingrenzen.

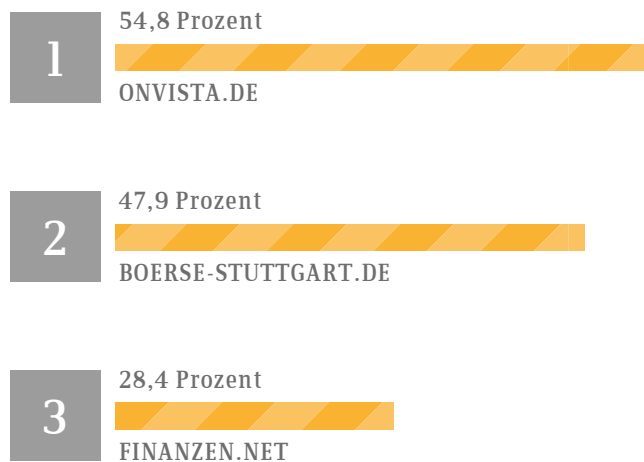
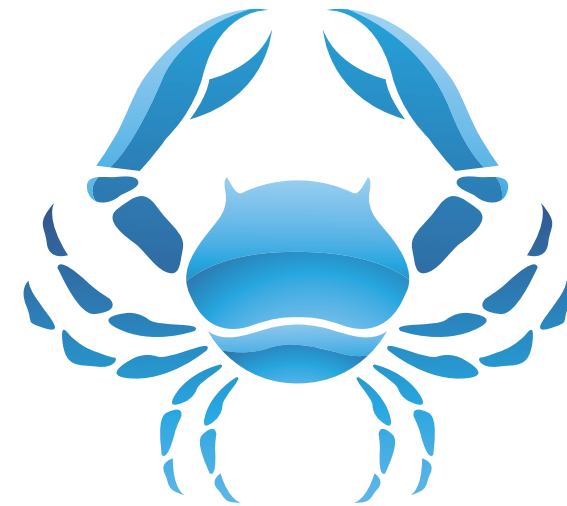
Nur knapp dahinter kam mit 26,4 Prozent eine weitere intelligente neue Anlagestrategie durchs Ziel. Der Aurum+ TR-Index der RBS wechselt je nach Umfeld zwischen einer Anlage in Gold und Öl. Die beiden wichtigsten Rohstoffe profitieren von einer krisenhaften Lage einerseits und von einem guten wirtschaftlichen Umfeld andererseits.

Bei einer Aktienrallye dabei sein und bei

einem Stimmungsumschwung wenigstens das Kapital schützen – diesen Anlegertraum erfüllt das Kapitalschutzpapier von Goldman Sachs. Am Ende der Laufzeit wird mindestens der eingesetzte Nominalbetrag zurückerstattet. Es kann aber auch viel mehr werden: Ab 2.250 Punkten rechnet das Papier Gewinne des Euro Stoxx 50 zu 110 Prozent unbegrenzt an. Besonders bemerkenswert ist die Emission, da das Umfeld für Kapitalschutzprodukte in diesem Jahr ganz und gar nicht einfach war. Der Garant erreichte in der Umfrage Platz drei. Exakt gleichauf mit ebenfalls 23,92 Prozent landete ein weiteres Papier mit voller Kapitalsicherung, bei dem nicht Aktien, sondern Devisen für die Rendite sorgen sollen. Die Credit Suisse hat das Bedürfnis vieler Anleger, sich gegen einen Absturz des Euro zu wappnen, frühzeitig erkannt: Dem Garant 100 Währungskorb 07/17 liegt ein Korb mit fünf Fluchtwährungen zugrunde. An Kursgewinnen dieser Devisen gegenüber dem Euro werden Anleger zu 200 Prozent beteiligt.

Publikums-Votum

Bestes Zertifikateportal



Neben dem „Zertifikat“ und dem „Zertifikatehaus des Jahres“ waren die Teilnehmer der Publikumsumfrage in diesem Jahr auch erstmals aufgerufen, über das beste Internetportal für Zertifikateanleger abzustimmen. Hierfür standen acht spezialisierte Internetseiten zur Wahl, die Anlegern kostenfreie Services zur Produktselektion, Kursinformationen, Nachrichten, Produktklärungen und grundsätzlich Wissenswertem zur Anlage mit Zertifikaten bieten.

Hier waren die Teilnehmer aufgefordert, zwei Portale zu nennen, die sie in diesem Bereich für herausragend halten. Mehr als die Hälfte entschied sich mit einer der beiden Stimmen für den Pionier auf diesem Gebiet: Onvista.de. Das Portal hält ein umfassendes zertifikate-spezifisches Angebot bereit. Neben dem Pflichtprogramm aus Selektionstools, Emittentenadressen und Nachrichtenticker hebt sich die Seite durch Specials wie die Vola-Rankings ab. Dabei haben Anleger die Möglichkeit, gezielt nach Discountzertifikaten und Aktienanleihen zu

suchen, die zu diesem Zeitpunkt bei den Konditionen von besonders hohen Volatilitäten der zugrunde liegenden Aktie profitieren. Umfassende Finanzinformationen und wertvolle Analysewerkzeuge bietet aber auch die Internetseite der Börse Stuttgart, die nur knapp dahinter auf Platz zwei gewählt wurde. Auch hier hatte beinahe jeder zweite Teilnehmer seine Stimme abgegeben. Rankings zu den Umsatzspitzenreitern und häufigsten Trades sowie der auf Basis der tatsächlich abgewickelten Geschäfte errechnete Euwax-Sentiment-Index gehören zu den Highlights. Außerdem versteht die Börse die Wissensvermittlung zu Finanzen und Börse als eine ihrer Kernaufgaben. Das spiegelt auch das Angebot an Basiswissen zu Zertifikaten wider. Auf Platz drei der Wählergunst steht finanznet.net, für die 28,4 Prozent votierten. Individuelle Produktporträts, ein PIB-Service und viele Chartfunktionen machen die Seite zu einem wichtigen Informationsportal. Mit 17,5 Prozent folgt hinter den Medaillenrängen finanztreff.de.



Die Partner im Überblick



www.zertifikateberater.de

Der Zertifikateberater ist Deutschlands führende und unabhängige Fachpublikation zur Anlageberatung mit strukturierten Produkten und Zertifikaten. Mehr als 50.000 Anlageberater und Vermögensverwalter lesen fünf Mal jährlich das

exklusiv für sie publizierte Magazin. Seit dem ersten Erscheinen im Mai 2006 fokussiert die Redaktion um Chefredakteur Ralf Andreß ihre Berichterstattung auf die speziellen Informationsbedürfnisse von Anlageberatern rund um das Thema „strukturierte Anlageprodukte“. Dabei vermittelt sie mit ihrer nutzwertorientierten Berichterstattung genau die Informationstiefe, die im täglichen Kundengeschäft benötigt wird und analysiert in kritischen Recherchen, welche Chancen und Risiken Zertifikate zur Abdeckung einer Anlageidee tatsächlich beinhalten.



www.welt.de

DIE WELT: Deutschlands große Tageszeitung, die neben Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur auch

einen umfangreichen Finanzteil enthält – mit regelmäßigen Berichten über aktuelle Markt- und Zertifikate-Trends.

WELT am SONNTAG: Jedes Wochenende bietet die WELT am SONNTAG ihren Lesern einen bunten Mix aus hintergründiger Berichterstattung, lebendigen Reportagen, pointierten Meinungsbeiträgen und wertvollem Service – deutschlandweit das „Muss“ am Sonntagmorgen.



www.zertifikatejournal.de

Seit elf Jahren steht die Marke „ZertifikateJournal“ für meinungsstarke Publikationen und Info-Services rund um strukturierte Finanzprodukte. Egal, ob Boom oder Baisse - mit der richtigen

Mischung aus kritischem Journalismus, pointierten Analysen und Empfehlungen zu Anlage- und Trading-Papieren ist „das ZJ“ der zuverlässige Wegweiser für private und institutionelle Investoren. Woche für Woche bekommt der Leser mit dem „ZJ“ nicht einfach nur einen Leitfaden an die Hand, der ihn durch das bunte Zertifikate-Universum führt. Vielmehr werden auch Lösungen für den Aufbau eines individuellen Depots skizziert, das einen optimalen Mix aus Chance und Risiko bietet.

Medienpartner



www.scoach.de

Scoach ist die größte, liquideste und schnellste europäische Börse für Zertifikate und Hebelprodukte. Als Gemeinschaftsunternehmen der Schweizer Börse SIX und der Deutschen Börse AG verbindet sie die gemeinsamen Stärken des ältesten und des größten Derivatemarktes. Durch die Abwicklung aller Orders über das Hochleistungshandelssystem Xetra® garantiert die Börse die schnellsten Ausführungen zu kostengünstigen Konditionen. Bei Scoach sind alle Emittenten zudem verpflichtet, fortlaufend aktuelle Kurse zu stellen. Eine unabhängige Marktüberwachung wahrt dabei die Interessen der Anleger.



www.boerse-stuttgart.de

Die Börse Stuttgart ist die führende Privatanlegerbörse in Deutschland. Anleger können in Stuttgart Aktien, verbriefte Derivate, Anleihen, Fonds und Genussscheine handeln – zu Bedingungen, die sonst nur institutionellen Investoren vorbehalten sind. Mit rund 37 Prozent des Orderbuchumsatzes ist die Börse Stuttgart der führende deutsche Handelsplatz im intermediärgestützten Börsenhandel. Im Handel mit Unternehmensanleihen und Fonds ist Stuttgart Marktführer in Deutschland, bei verbrieften Derivaten sogar europäischer Marktführer. Für größtmögliche Transparenz und ein Höchstmaß an Anlegerschutz kontrolliert die Handelsüberwachungsstelle als unabhängiges Börsenorgan den gesamten Handel.

Premiumsponsor



www.bloomberg.com/professional/markets/derivatives

Bloomberg ist weltweit führender Anbieter für professionelle Finanzsoftware in den Bereichen Asset Management, Capital Markets & Research. In 2012 wurde das Angebot im Bereich Zertifikate & Strukturierte Produkte mit der Realisierung einer neuen Zertifikateplattform sowie Strukturierungs- und Risikomanagementfunktionen weiter ausgebaut. Dieser Ausbau wird in 2013 weiter fortgesetzt und jeder Leser ist herzlich eingeladen sich persönlich von diesen Dienstleistungen zu überzeugen.



Impressum

Verlag: Zertifikateberater GmbH,
Keithstr. 6, 10787 Berlin

Herausgeber & Geschäftsführer:
Tobias Kramer

Sitz der Gesellschaft:
Berlin | Registergericht: AG Charlottenburg

Registernummer:
HRB 100382 B | USt-IdNr: DE247747043

Telefon: +49 (30) 219 961 80

Telefax: +49 (30) 219 961 829

E-Mail: info@zertifikateberater.de

Internet: www.zertifikateberater.de

Redaktion:

Ralf Andreß (Chefredakteur und V.i.S.d.P.),
Daniela Helemann

E-Mail: redaktion@zertifikateberater.de

**Verantwortlich für den Anzeigenteil
und Anzeigenverkauf:**

Tobias Kramer (Anschrift s.o.)

Telefon: +49 (30) 2 19 96 18 20

E-Mail: vertrieb@zertifikateberater.de

Druck:

CW Niemeyer Druck GmbH,
Böcklerstraße 13, 31789 Hameln

Design, Layout, Satz, Grafik:

ntp product, Christian Görke
Borkumer Str. 18, 13581 Berlin

E-Mail: design@chritte-dtp.de

Internet: www.chritte-dtp.de

Urheberrechtshinweis & Haftungsausschluss

Urheberrechtshinweis:

Alle Inhalte dieser Publikation sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Nachdruck und anderweitige, auch elektronische, Veröffentlichung oder Verwendung sowie elektronische Archivierung sind nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags zulässig.

Haftungsausschluss:

Die veröffentlichten Informationen, insbesondere Daten, Studien, Kommentare, Einschätzungen, Empfehlungen, Meinungen und Darstellungen stellen weder eine Anlageberatung noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Die Zertifikateberater GmbH und die Redaktion weisen darauf hin, dass die Investition in Wertpapiere und Finanzinstrumente grundsätzlich mit Risiken, bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals, verbunden ist. Alle Informationen wurden sorgfältig recherchiert und nach

bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die Zertifikateberater GmbH und die Redaktion übernehmen keine Gewähr, Garantie oder Zusicherung für die Richtigkeit oder die Aktualität der veröffentlichten Informationen und behalten sich vor, die Informationen jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern oder zu ergänzen. Eine Haftung für Vermögensschäden infolge fehlerhafter, unvollständiger oder unrichtiger Informationen wird nicht übernommen. Dieses Produkt adressiert Leser aus der Bundesrepublik Deutschland, so dass Anzeigen ebenfalls ausschließlich an Leser aus der Bundesrepublik Deutschland gerichtet sind, sofern dies nicht anders bezeichnet wird.

Verlinkungshinweis:

Die Zertifikateberater GmbH und die Redaktion übernehmen keine Verantwortung für den Inhalt von Websites, auf welche durch diese Publikation aufmerksam gemacht oder verlinkt wird.

